

Vorwort

Die Klavierausgabe zum Allgemeinen Deutschen Kommersbuch, wie sie nun vorliegt, ist einem breiten Publikum seit vielen Jahrzehnten unter dem Namen „Kommers-Abende – Lieder des Allgemeinen Deutschen Kommersbuches mit Klavierbegleitung“ und dem daraus hervorgegangenen Titel „Deutsche Lieder – Klavierausgabe zum Allgemeinen Deutschen Kommersbuch“ bekannt. Vor gut 100 Jahren zum ersten Mal aufgelegt, konnten in den folgenden Auflagen nur die wichtigsten Änderungswünsche der Benutzer berücksichtigt werden.

Der Morstadt Verlag, seit dem 1. Januar 2000 Herausgeber und Verlag des Allgemeinen Deutschen Kommersbuches, ist mit der neuesten Ausgabe der „Deutschen Lieder“, die nun sachlich richtiger „Allgemeines Deutsches Kommersbuch – Klavierausgabe“ heißt, dem breiten Bedürfnis einer grundlegenden Überarbeitung des Werkes entgegengekommen. Auf der Basis aufwendiger Erhebungen unter den Freunden der „Deutschen Lieder“ führte die annähernd drei Jahre in Anspruch nehmende Überarbeitung zu Ergebnissen, welche die Gültigkeit der Klavierausgabe und ihrer Notensätze auch für die folgenden Jahrzehnte gewährleisten werden. So wurden rund 130 nicht mehr gebräuchliche Lieder durch gängiges Liedgut ersetzt und die Auswahl um 13 der bekanntesten deutschen Märsche ergänzt.

Die eigentliche Herausforderung lag allerdings in der musikalischen Bearbeitung der Klaviersätze. Um sie für heutige Sänger wieder singbar zu machen, wurden die meisten Lieder in tiefere Tonarten transponiert. Dies war notwendig, weil die heutigen Menschen im Durchschnitt 10 cm größer sind als die Menschen der Epoche, in der die meisten der Lieder komponiert wurden, die Stimmlagen der Sänger unserer Zeit also tiefer liegen. Des weiteren umfaßte sie die Verbesserung der

Harmonien, die Vereinheitlichung der pianistischen Anforderungen und, wenn es nötig erschien, die Angleichung der Melodieverläufe an die gebräuchlichen Singweisen.

Der ausdrückliche Dank des Verlages für diese Leistung gilt dem Musikwissenschaftler Thorsten Stepath, der auch für den Notensatz und die Buchgestaltung verantwortlich zeichnet, und dem Pianisten und Dirigenten Juri Lebedev – sie beide haben die künstlerische Überarbeitung dieser Ausgabe gemeinschaftlich durchgeführt – sowie Herrn Henning Lenthe, der mit seinen wissenschaftlichen Erhebungen zu den „Deutschen Liedern“ den Anstoß zu deren Überarbeitung gegeben hatte und die Koordination des Projektes leitete.

Ein besonderer Dank für musikalisches Lektorat, Korrekturen und Anregungen aller Art geht an Herrn Generalmusikdirektor Prof. Cornelius Eberhardt, an Herrn Prof. Dr. phil. Helmut Götsche, an Herrn Raimund Lang, an die Stiftung Dokumentations- und Forschungszentrum des Deutschen Chorwesens sowie an das Institut für Hochschulkunde in Würzburg.

Es ist der Wunsch des Verlages und der Verfasser des Werkes, die Pflege desselben jederzeit im Auge zu behalten. Die Autoren legen großen Wert darauf, auch die zukünftigen Auflagen der Klavierausgabe an die Wünsche der Benutzer anzupassen. Konstruktive Kritik und weitere Anregungen sind daher willkommen.

In diesem Sinne empfehle ich die Klavierausgabe zum Allgemeinen Deutschen Kommersbuch ihren Freunden zum fleißigen Gebrauch und wünsche ihr allzeit ein „Frisch auf“.

Kehl am Rhein, den 29. November 2005

Michael Foshag